

Schriftgröße:

[Homepage](#) [Mitglieder](#) [Themen](#) [Infothek](#) [Förderung](#) [Kontakt](#) [aej](#) // [Themen](#) // [Evangelische Jugend](#) // [Details](#) //

THEMEN:

Evangelische Jugend**Evangelische Jugend**

◆ PEP

Kinder- und Jugendpolitik**Ökumene u.
Internationales****Globales Lernen****Evangelische Kirche****Andachten**

21.07.08

Wir trauern um Prof. Dr. Helmut Kentler

Kategorie: Evangelische Jugend

Professor em. für Sozialpädagogik an der Universität Hannover, der am 9. Juli 2008 im Alter von 80 Jahren in Hannover gestorben ist.

Grundlegend und lange Jahre leitend für die Jugendarbeit in Deutschland waren seine Publikationen und Plädoyers für eine emanzipatorische Jugendarbeit, die er 1964 unter dem Titel "Was ist Jugendarbeit?" zusammen mit C. W. Müller, K. Mollenhauer und H. Giesecke veröffentlichte. Er formuliert darin die über viele Jahre akzeptierte Sicht von außerschulischer Jugendarbeit als einer eigenständigen, „dritten Erziehungsinstitution“, die sich der Aufklärung verpflichtet weiß - als "Bildung in Freiheit zur Freiheit".

Kentler arbeitete als Dozent von 1962 bis 1965 als erster Pädagoge im Team des „Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal“. Dort arbeitete er zusammen mit dem damaligen Studienbeauftragten der Evangelischen Jugend, der zunächst in Josefstal seinen Dienstsitz hatte. Jugendarbeit nahm in Kentlers professioneller Biografie ihren Anfang als Bildungsarbeit mit und für berufstätige Jugendliche, die in der evangelischen Kirche eher am Rande vorkamen.

Weithin bekannt, aber auch umstritten, ist seine Arbeit als Gerichts-Gutachter und (teils heftig kritizierter) anerkannter Experte für Kinder- und Jugend-Sexualität.

Zweifelsohne ist es sein Verdienst, das damals schamhaft verschwiegene Thema Homosexualität auch in der Kirche öffentlich diskutierbar gemacht zu haben. Er leistete damit exemplarische Beiträge zum – damals sogenannten - Dialog zwischen Kirche und Humanwissenschaften, der nicht immer frei von hierarchisch bestimmten Konflikten war.

Seine ungewöhnlich authentische, offene Art, als Person und als herausragender Fachmann, hat ihm uneingeschränkte Sympathie und sichtbare Beratungserfolge beschert. Sein professionelles Augenmerk galt dabei immer auch der Reflektion der eigenen Person als unabdingbarem Werkzeug pädagogischen Handelns.

Mit Helmut Kentler verliert die evangelische Jugendarbeit in Deutschland einen profilierten Mitstreiter, der die pädagogisch-konzeptionelle Debatte in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts maßgeblich beeinflusst hat.

Wir werden sein Andenken dankbar bewahren.

[<- Zurück zu: Evangelische Jugend](#)

www.evangelische-jugend.de[Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Login](#)